

Märkte

27. September bis 26. Oktober

Zuchtrinder

10.10. Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

1.10. Greinbach, 11 Uhr

8.10. Traboch, 11 Uhr

15.10. Greinbach, 11 Uhr

22.10. Traboch, 11 Uhr

Zuchtschafe

5.10. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Aug.'24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in%
Mai	129,6	134,0	+ 3,3
Juni	130,3	134,2	+ 3,0
Juli	130,4	134,2	+ 2,9
August	130,8	133,8	+ 2,3
Jahres-Ø	130,1		

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2022	142,9	131,5	+ 21,4
2023*			
1. Quar.	141,9	138,0	+ 14,6
2. Quar.	143,1	134,4	+ 5,30
2023*	140,2	134,2	- 1,89
2024*			
1. Quar.	132,9	132,4	- 6,34
2. Quar.	137,7	132,0	- 3,77

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	19.9.	285,49	285,32
Österreich ²⁾	24.9.	291,45	289,85
Deutschland ³⁾	24.9.	273,75	277,92
Bayern ³⁾	24.9.	272,44	273,47
Schweiz ⁴⁾	10.9.	436,47	431,40

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 39 vom 26. September 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Geflügel: Über 100 Stallungen gesucht

Wie teils bereits an anderer Stelle berichtet, ist der Konsum von Eiern wie Geflügelfleisch weiterhin dynamisch und liegt im Trend der Zeit. So stieg der Pro Kopf-Nahrungsverbrauch von Eiern 2023 leicht auf 15,4 kg und der Verbrauch von Geflügelfleisch liegt insgesamt bei 22,3 kg. Verzehrt werden 13,3 kg Geflügel, davon sind 10,3 kg Huhn und 2,6 kg Pute. Der Selbstversorgungsgrad von Geflügelfleisch ist jedoch von 77% im Jahr 2022 auf 73% im Jahr 2023 deutlich abgestürzt. Bei Eiern zeigt sich dasselbe Bild. War man 2022 noch auf 94% Selbstversorgung, so kam Österreich 2023 bei 90% zu lie-

gen. Der fachliche Grund: Die heimische Erzeugung hielt mit dem Verbrauch nicht mit. Welche Auswirkungen sind nun



„Die heimische Produktion kommt der steigenden Nachfrage nicht nach.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

diesbezüglich am Markt zu spüren? Durch Teuerungsauswirkungen in der Produktion sind die aktuellen Verkaufspreise für heimisches Putenfleisch im Lebensmitteleinzelhandel vielen Konsument:innen zu teuer. Diese Stallungen werden oft bereits an-

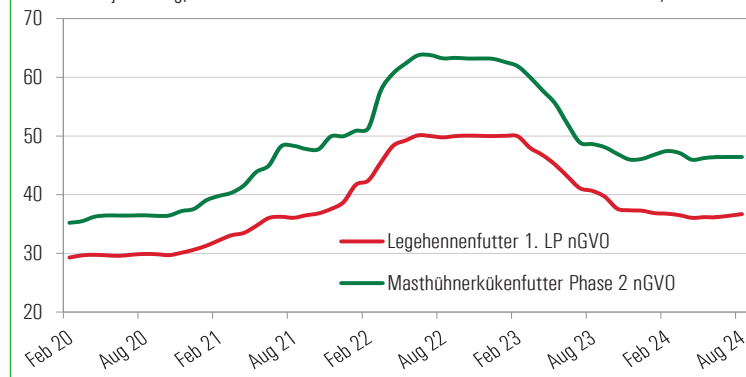
derweitig genutzt. Die Biobranche kämpft mit dieser Situation besonders. Anders und auch entsprechend erfreulicher zeigt sich die Nachfrage im Bereich Hühnerfleisch. Unabhängig von der Haltungform – ob Bio, langsam wachsend oder konventionell – ist die Nachfrage auf Sicht auch weiterhin stark steigend. Daher ist es sehr herausfordernd, dass die heimische Produktion hier mithält, um den Bedarf abzudecken. So suchen sämtliche steirische Partnerbetriebe Vertragsmäster. Österreichweit werden in den nächsten Jahren über 100 neue Stallungen gesucht.

Aus Sicht des Eiermarktes konnte der Sommer gut bewältigt werden. Die Ein- und Ausstellungen wurden sehr gut geplant. Flüssige- und Eipulverhersteller sorgen zusätzlich für Entspannung. Markterheblich ist auch, dass der heimische Sommertourismus zusehends stärker wird bzw. sich wieder normalisiert hat. Für die Bocksaison bis hin zu Ostern wird erwartet, dass die Erzeugerpreise tendenziell zumindest das aktuelle Niveau halten können. Zur Abdeckung der Inlandsversorgung müssten die Erzeugerpreise vielmehr jedoch steigen, da nur dann Investitionen und Neuerungen getätigt werden können.

Geflügel: Futtermittelpreisentwicklung in Österreich

in Euro je 100 kg, Preise frei Betrieb

Q: AMA; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Angebot und Nachfrage steigend



Erzeugerpreise Stmk

12. bis 18. September

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,29	+ 0,01
E	2,20	+ 0,02
U	2,15	+ 0,23
Ø S-P	2,27	+ 0,02
Zuchten	1,26	+ 0,02

EU-Erzeugerpreise

K.I.E. je 100 kg; Q: EK Wo.37 Vorw.

EU	204,51	- 0,02
Österreich	221,12	- 1,77
Deutschland	210,25	+ 0,18
Niederlande	168,61	-
Dänemark	169,65	- 0,31

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 19.-25.9.	2,01	± 0,00
Zuchtsauen, 19.-25.9.	1,23	± 0,00
ST-Ferkelstückpreis, 31 kg, 23.-29.9.	100,55	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 20.9.	2,08	+ 0,01
Dt.VEZG Schweinepreis, 19.-25.9.	2,00	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 23.-29.9.	65,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.37 Ø	2,04	- 0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Reibungslos fließt das heimische Lebendangebot ab. Die Fleischseite berichtet von lebhafter Aktivität in Richtung Italien und einer zufriedenstellenden Entwicklung.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 39

Futtergerste, ab HL 62, E'24	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78, E'24	185 – 190
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	215 – 220
Körnermais, interv.fähig, E'24	190 – 195
Sojabohne, Speisequal., E'24	410 – 415

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **23.9. Vorw.**

Mais, Chicago, Dezember	143,87	- 1,37
Mais MATIF Paris, Nov.	201,75	- 3,75
Mais Bologna, 19.9.	224,00	± 0,00

Pressobst

Erhobene Ankaufpreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 38

Pressobst, faulfrei	25 – 27
---------------------	---------

Rundholzpreise

frei Straße, August
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	100 – 105
Weststeiermark	100 – 104
Mur/Mürztal	100 – 104
Oberes Murtal	100 – 104
Ennstal u. Salzkammergut	100 – 104
Braunbloche, Cx, 2a+	70 – 77
Schwachbloche, 1b	80 – 86
Zerspaner, 1a	54 – 59
Langholz, ABC	103 – 108
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 – 142
Kiefer	74 – 79
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 48
Fi/Ta-Faserholz	36 – 41

Energieholz

Preise August

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 105
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 75
Qualitätshackgut, P16 – P63	98 – 114
Nh, Lh gemischt, je t atro	98 – 114
Energieholz-Index, 2. Qu.24	2,208

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, August	1,36		

Maiskornsilage 2024

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 180 bis 190 Euro tnto/203 bis 215 bto

Feuchtmais zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	130 – 139
Feuchtmais zum Musen oder Silieren, Erntef. 35%, je t	117 – 125
Mais z. Trocknung, 25%, je t	143 – 153

Zuchtrindermarkt Traboch 19.9.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Zuchtkälber II	34	33	757
Jungkalbinnen II	44	41	1.340
Kalbin tr. 24 kg Milch	25	25	2.212
Kalbin tr. 22 kg Milch	22	20	2.107
Jungkühe	39	39	2.806
Kühe in Milch	3	3	2.247
Braunvieh			
Zuchtkälber II	1	1	700
Jungkalbinnen II	5	5	956
Kalbin tr. 24 kg Milch	1	1	2.560
Kühe	2	2	2.840
Holstein			
Zuchtkälber II	1	1	880
Jungkalbinnen II	2	2	1.040
Kalbin tr. 24 kg Milch	1	1	2.040
Kühe	1	1	3.120

Nutzrindermarkt Traboch: Lage bleibt stabil

24. September	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber 81-100 kg	73,03	4,85	80,00	2,20	74,60	5,20
Stierkälber 101-120 kg	90,78	5,32	90,33	3,83	90,65	5,45
Stierkälber 121-140 kg	110,29	5,74	108,80	3,53	108,25	5,90
Stierkälber über 141 kg	130,82	6,04	137,00	3,80	130,25	5,55
Summe Stierkälber	185,74	5,05	185,33	3,16	199,33	4,67
Kuhkälber bis 80 kg	108,45	5,43	122,15	3,41	120,68	5,23
Kuhkälber 81-100 kg	72,43	3,63	-	-	73,86	5,03
Kuhkälber 101-120 kg	87,50	4,72	-	-	87,64	5,46
Kuhkälber 121-140 kg	104,67	4,81	-	-	110,85	5,19
Kuhkälber über 141 kg	128,00	2,00	-	-	128,00	4,58
Summe Kuhkälber	176,20	4,18	-	-	206,36	3,86
Einsteller bis 12 M.	106,76	4,22	-	-	124,24	4,63
Kühe nicht trächtig	694,21	2,14	664,33	1,83	808,50	2,65
Kalbinnen bis 12 M.	309,00	3,15	313,00	1,87	296,94	3,42
Kalbinnen über 12 M.	502,32	2,58	432,00	1,75	364,17	2,52

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

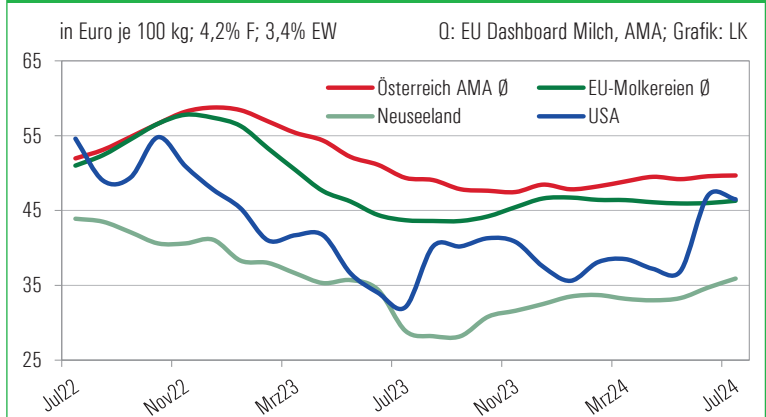
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 15.9.	65,3	64,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, August	48,7	45,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 20.9.	55,1	54,1
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.9.	+ 0,8%	- 0,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

16. bis 22.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	733	2,04	- 0,08
Kalbinnen	421	2,81	- 0,07
Einsteller	380,5	3,26	- 0,07
Stierkälber	106,5	5,40	- 0,53
Kuhkälber	106	4,34	- 0,74
Kälber ges.	106,3	5,17	- 0,61

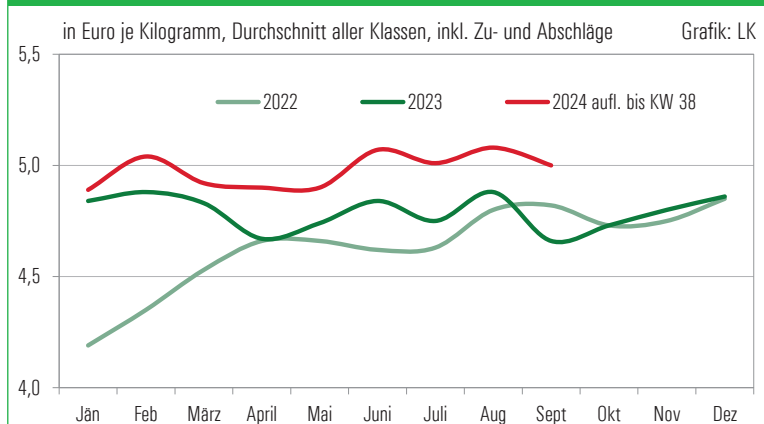
Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Feste Marktsituation bei Jungstieren



Schlachtkalbinnen



Schwache Angebotszahlen und niedrige Importe stützen den heimischen Jungstiermarkt. Insbesondere Programmkalbinnen bleiben gleichermaßen gefragt.

Notierung Rind Steiermark

23. bis 28.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,80/4,84
Ochsen (300/441)	4,80/4,84
Kühe (300/420)	3,44/3,70
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,48
Programmkalbin (245/323)	4,80
Schlachtkälber (80/110)	6,70
Infos unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,55

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 18 M. **28**, bis 20 M. **28**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **28**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **47**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 38 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	5,45
U	5,08	4,21	5,16
R	5,01	4,01	4,82
O	4,67	3,54	4,09
Summe E-P	5,05	3,70	5,00
Tendenz	+ 0,14	+ 0,01	- 0,08